

Förderprojekt PPP-InfoS



Übersicht

PPP-InfoS ist ein Förderprojekt des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), bei dem BALVI für die Projektkoordination, die informationstechnologischen Konzepte sowie die Erstellung eines lauffähigen Demonstrators verantwortlich ist.

Thema

Vernetzung vorhandener amtlicher und wirtschaftseigener Daten zu einem treuhänderisch und als Public-Private-Partnership verwalteten DatenInformationssystem zur Verbesserung von Tierwohl und Tiergesundheit beim Schwein (PPP-InfoS)

Projektträger

Der Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Projektpartner

- BALVI GmbH, Projektkoordination: Dr. Kay Nadine Knöll
- Wissenschaftliche Leitung und Koordination PPP-InfoS: Prof. Dr. Diana Meemken
- Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Außenstelle für Epidemiologie (TiHo 1), Direktor: Prof. Dr. Thomas Blaha
- Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Institut für Lebensmittelqualität und -sicherheit (TiHo 2), Direktor: Prof. Dr. Günter Klein
- Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung (TiHo 3), Direktor: Prof. Dr. Lothar Kreienbrock
- QS Qualität und Sicherheit GmbH

Kurzbeschreibung

Vorhandene amtliche und wirtschaftseigene Daten der gesamten Produktionskette Schwein werden ausgewertet, um Rückschlüsse auf Optimierungsmöglichkeiten in der Tierhaltung zu ziehen und diese zur Verbesserung der Tiergesundheit und des Tierwohls einzusetzen. Für den Datenaustausch und die Bewertung der Daten wird eine Informations- und Dienstplattform entwickelt, welche gezielt auf freigegebene Daten der Teilnehmer zugreift, diese automatisiert auswertet und die Ergebnisse an berechnete Teilnehmer übermittelt. Bei der Beurteilung der Tierhaltung werden auch individuelle Faktoren, z.B. unterschiedliche Haltungssysteme, Bestandsgröße und Tialter berücksichtigt.

Das Ergebnis der Auswertung kann als Grundlage für Beratungen durch den betreuenden Tierarzt bis hin zu Maßnahmen der zuständigen Veterinärbehörde dienen und soll langfristige Ergebnisse bei der Verbesserung der Haltungssysteme erzeugen. Die im Förderprojekt etablierte Methode lässt sich bei weiteren intensiv gehaltenen Tierarten anwenden und könnte bundesweit eingesetzt werden.

Konzeption eines Dateninformationssystems

Das wichtigste technische Ziel des Projektes ist die Konzeption eines datenschutzkonformen Dateninformationssystems in Form einer webbasierten zentralen Anwendung.

Das Hauptaugenmerk bei der Gesamtarchitektur liegt auf der Entwicklung eines flexiblen modularen Softwaresystems, das auf die Anforderungen der Projektpartner und Datenlieferanten bzw. Datenempfänger eingehen kann, welches aber gleichzeitig ein sehr hohes Maß an Sicherheit und Stabilität gewährleistet. Die zentralen Komponenten werden deshalb auf Basis aktueller ausgereifter Web-Technologien mit dem Ziel entworfen, einen stabilen und gesicherten Informationsaustausch zwischen allen angeschlossenen Benutzern und Softwaresystemen zu realisieren.

Da die zu verarbeitenden Informationen nur für autorisierte Personen zugänglich sein dürfen, wird ein technisches Sicherheitskonzept zu Datenschutz und Datensicherheit erstellt. Neben der Datenschutzbetrachtung werden der Schutz vor Datenmissbrauch, das Freigabekonzept sowie die Eignung verfügbarer Verschlüsselungssysteme in diesem Kontext geprüft. Ein weiterer zentraler Aspekt dieses Arbeitspaketes ist die Erarbeitung eines abgestuften Berechtigungs- und Zugriffsystems auf die ausgewerteten Daten.

Erarbeitung von Kommunikations- und Auswertungsdiensten

Im Rahmen des Projektes werden Konzepte für die notwendigen Kommunikations- und Auswertungsdienste des Dateninformationssystems entwickelt. Diese Fachdienste bilden die geplante fachliche Funktionalität des Gesamtsystems ab.

Die Fachdienste laufen technisch als Module innerhalb des Dateninformationssystems ab und müssen die entsprechenden Vorgaben zu Sicherheit, Modularität und Administrierbarkeit berücksichtigen. Um den geplanten fachlichen Nutzen für die Teilnehmer zu erzielen, kommt es auf ein sinnvolles Zusammenspiel der einzelnen Dienste an. Je nach Perspektive und Anforderungen der Nutzer werden die Dienste sinnvoll zu Workflows kombiniert.

Erstellung eines Demonstrators

Im Rahmen des Projektes soll anhand von bereits vorliegenden Faktoren und Grundlagen zur Indexberechnung exemplarisch ein Fachdienst für die Auswertung der Daten erstellt werden, um Rückschlüsse auf Tierwohl und Tiergesundheit ziehen und daraus Verbesserungsvorschläge herausarbeiten zu können.

Weiterhin soll ein Fachdienst zur Demonstration des Zugriffs auf die Daten durch die Projektteilnehmer erstellt werden. Um Administration und Aufruf der Dienste demonstrieren zu können, werden notwendige Funktionen der Informations- und Dienstplattform exemplarisch umgesetzt.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.ppp-infos.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

The logo for ptble, consisting of the lowercase letters 'ptble' in a bold, sans-serif font. The 'p' and 't' are green, while the 'b', 'l', and 'e' are blue.

Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung